

Antibakterielle Wirksamkeit

Mit den verschiedenen Testverfahren wird die antibakterielle Wirksamkeit des Prüflings gegenüber Bakterien untersucht.

Die Prüfungen werden nach anerkannten Normen, für die eine Akkreditierung bei der DAkkS vorliegt, mit den dort genannten Testkeimen durchgeführt.

Die Prüfung eignet sich für

- Textilien
- Oberflächen (Kunststoffe, Metalle, Lacke)
- Gebrauchsgegenstände nach Beschaffenheit und Rücksprache

Testkeime

- ISO 20743: *Staphylococcus aureus*, *Klebsiella pneumoniae*
- ISO 22196: *Staphylococcus aureus*, *Escherichia coli*
- Weitere Testkeime auf Anfrage



Ihr Nutzen als Auftraggeber

- Produktoptimierung während der Entwicklung
- Verbrauchersicherheit
- Wirksamkeitsnachweis
- Werbewirkung

Prüfnormen

- Textilien: DIN EN ISO 20743 / AATCC 100 / ASTM E 2149
- Flächen: ISO 22196
- Darüber hinaus werden weitere Prüfungen nach internationalen Normen angeboten.

Marketinginstrumente – Label und Zertifikate

Beim Bestehen des Tests kann das Zertifikat „Antibakterielle Wirksamkeit“ und/oder das Hohenstein Qualitätslabel „Antibakteriell“ beantragt werden (Gültigkeit: 1 Jahr).

Der Begriff „Antibakteriell“ wird bei einer signifikanten bis starken Wirksamkeit gegenüber grampositiven und gramnegativen Bakterien verwendet.

Weitere Infos unter: <https://www.hohenstein.de/de/vertrauen/hohenstein-qualitaetslabels/von-a-z/antibakteriell/>

Anforderungen an Prüfmuster

Allgemein

- Prüfmuster werden, wenn nicht anders vereinbart, wie eingesendet untersucht. Auf Wunsch des Kunden kann auch nach einer Gebrauchssimulation (z.B. gegebene Anzahl Wiederaufbereitungszyklen) untersucht werden.

Materialmenge

- Abhängig von der Prüfung. Wird im Angebot angegeben.

Prüfkriterien

- Entsprechend den normativen Vorgaben.
- In der Regel mindestens 2 log-Stufen/99% Keimreduktion.